



**STADT HAGEN**

**DECKBLATT**

**Teil 1 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0433/2004

**Datum:**

27.05.2004

## **ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE**

**Amt/Eigenbetrieb:**

OB/B Büro des Oberbürgermeisters

**Beteiltigt:**

**Betreff:**

Bürgerantrag des Herrn Prof. Dr. Hermann Zabel, Zum Alten Bruch 6, 58119 Hagen:  
Posthume Ehrung eines verdienstvollen Hagener Bürgers  
hier: Prof. Dr. Fritz Schemann

**Beratungsfolge:**

08.06.2004      Beschwerdeausschuss

**Beschlussfassung:**

Beschwerdeausschuss

**BESCHLUSSVORSCHLAG**

**Teil 2 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0433/2004

**Datum:**

27.05.2004

Nach Vorschlag der Fraktionen

## **BEGRÜNDUNG**

**Teil 3 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0433/2004

**Datum:**

27.05.2004

Mit seinem Bürgerantrag vom 18.02.2004 hatte Herr Prof. Dr. Zabel vorgeschlagen, die Stadt Hagen möge eine Straße, einen Platz, einen Park oder ein Gebäude nach dem ersten Leiter des Stadtarchivs, Herrn Prof. Dr. Fritz Schemann, benennen.

Mit dieser Form der Ehrung sollte das verdienstvolle Wirken des Herrn Prof. Dr. Schemann für das Ansehen seiner Heimatstadt gewürdigt werden.

Herr Prof. Dr. Zabel schilderte, dass sich Herr Prof. Schemann sich um seine Heimatstadt Hagen wie kaum ein anderer verdient gemacht habe. Mit seinem mutigen Bekenntnis zu den von den Nationalsozialisten verfolgten Mitgliedern der Synagogen- Gemeinde Hagen habe er sich selbst um Amt und Würden gebracht. Seine christlich- humanistische Überzeugung sei ihm wichtiger gewesen als Geld und Ehre, er sei daher auch für unsere Zeit ein leuchtendes Vorbild für alle Menschen, die guten Willens sind.

Der Ausschuss für Beschwerden, Anregungen, Bürgerdienste und Ordnungspartnerschaften befasste sich bereits in seiner Sitzung am 30.03.2004 mit dem o.g. Bürgerantrag.

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

*Der Bürgerantrag wird vertagt. Bis zur nächsten Sitzung sollen fraktionsübergreifend zwei praktikable Vorschläge erarbeitet werden, mit denen das Wirken von Herrn Pro.Dr. Schemann gemäß dem Ansinnen des Bürgerantrags gewürdigt werden kann.*

In einem Schreiben vom 23.04.2004 an die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses, Frau Kramps, konkretisierte Herr Prof. Dr. Zabel seien Antrag.

Er teilte mit, dass nach dem Ergebnis einer Befragung der Teilnehmer an einer Mitgliederversammlung des Hagener Geschichtsvereins nunmehr folgender Vorschlag unterbreitet werde:

Hinter dem ehemaligen Sparkassengebäude existiere an der Volme ein Park ohne Namen, im Volksmund Volme- Aue genannt. Dieser Park sei recht weitläufig, man könne ihn durchaus für eine Namensgebung „Prof. Dr. Fritz – Schemann- Park“ vorsehen.

Der Vorschlag habe zwei Vorzüge:

1. Der Park habe bisher offiziell keinen Namen, so dass es keinen Ärger mit Anwohnern geben könne
2. Der Park liege im Zentrum von Hagen und damit in der Nähe des früheren Wirkungskreises von Herrn Prof. Dr. Fritz Schemann.

Empfohlen werde eine vorsichtige Sondierung der politischen Landschaft in Hagen, bezogen auf den o.g. Vorschlag.

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0433/2004

**Datum:**

27.05.2004

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

**VERFÜGUNG /  
UNTERSCHRIFTEN**

**Teil 5 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0433/2004

**Datum:**

27.05.2004

**Veröffentlichung:**

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

08.06.2004

**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

**Stadtkämmerin**

**Stadtsyndikus**

**Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

OB/B Büro des Oberbürgermeisters

**Gegenzeichen:**

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---